

M. JENTZSCH, Halle

Die Waffenfliegen Deutschlands in den Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden (Diptera, Stratiomyidae)

Zusammenfassung In den Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden befinden sich insgesamt 33 Waffenfliegen-Arten aus 13 deutschen Bundesländern. Drei Nachweise wurden erstmals publiziert: *Actina nitens* (LATREILLE, 1905) und *Stratiomys cenisia* (MEIGEN, 1822) für Sachsen, *Odontomyia ornata* (MEIGEN, 1822) für Baden-Württemberg.

Summary **German Soldierflies in the Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden (Diptera, Stratiomyidae).** – The collection of the Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden holds altogether 33 soldierflies from 13 different German federal states. Three records are published for the first time: *Actina nitens* (LATREILLE, 1905) and *Stratiomys cenisia* (MEIGEN, 1822) for Saxony, *Odontomyia ornata* (MEIGEN, 1822) for Baden-Wuerttemberg.

1. Einleitung

Zur Erforschung regionaler Dipterenfaunen ist es unerlässlich, auch das Sammlungsmaterial in den Museen und sonstigen wissenschaftlichen Einrichtungen zu erfassen. Neben aktuellen Daten sind insbesondere die älteren Präparate von Interesse, weil sie mitunter verschollen geglaubte Arten oder gar unpublizierte Erstnachweise enthalten können. Im Nachgang zur Stationary-Fauna Sachsens (JENTZSCH 2008) und in Erarbeitung der Veröffentlichung einer Waffenfliegenfauna Sachsen-Anhalts wurde nunmehr die Sammlung dieser Dipteren-Familie in den Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden erfasst. In dem Zusammenhang wurden alle Artnachweise für deutsche Bundesländer zusammen getragen und sollen im Folgenden vorgestellt werden.

2. Material und Methode

Zum einen wurden die bereits bestimmten Tiere überprüft, zum anderen konnte auch unbestimmtes Material einer Determination zugeführt werden. Bei Ortsangaben mit mehreren möglichen Lokalisierungen werden diese als „mehreren Bundesländern/Ländern zuordenbar“ aufgeführt. Angaben zur Biologie der Arten entstammen, wenn nicht anders angegeben, aus ROZKOŠNÝ (2000) und STUBBS & DRAKE (2001). Die Zuweisung der Messtischblattquadranten (MTBQ) erfolgte mit Hilfe der Suchmaschine und der dort angegebenen Gauß-Krüger-Koordinaten der Web-Site von Google Earth. Bei Großstädten und größeren Regionen mit mehreren MTBQ wurde hingegen davon abgesehen. Folgende Abkürzungen wurden für die Bundesländer gewählt: BB = Brandenburg, BE = Berlin, BW = Baden-Württemberg, BY = Bayern, HE = Hessen, MV = Mecklenburg-Vorpommern, NI = Niedersachsen, NW = Nordrhein-Westfalen, RP = Rheinland-Pfalz, SA =

Sachsen, SH = Schleswig-Holstein, SL = Saarland, ST = Sachsen-Anhalt, TH = Thüringen.

Bei dem Kustos der Sektion Diptera der Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden, Herrn U. KALLWEIT, bedanke ich mich recht herzlich für die Möglichkeit, die Waffenfliegen-Sammlung inspizieren zu dürfen. Herr Dr. C. KEHLMAIER, wissenschaftlich-technischer Mitarbeiter der gleichen Einrichtung, half bei der Bestimmung einiger *Stratiomys*-Arten. Herr Dr. W. GATTER beantwortete meine Anfrage aus Sicht der Forschungsstation Randecker Maar bezüglich der Vollständigkeit meiner Literaturrecherche für Baden-Württemberg. Dafür danke ich den genannten Herren recht herzlich. Die Nomenklatur richtet sich nach HAUSER (1999), SCHUMANN (2002) und STUKE (2004).

3. Die wichtigsten Sammler

Sehr oft stammt Material aus der Insektenhandlung STAUDINGER & BANG-HAAS, die 1858 von Dr. OTTO STAUDINGER in Dresden gegründet, später von ANDREAS BANG-HAAS als Mitinhaber und ab 1901 als alleiniger Inhaber geleitet wurde. ANDREAS SCHULZE aus Leipzig wurde 1921 im Mitgliederverzeichnis der Entomologischen Gesellschaft geführt. Er war Buchbinder und sammelte Dipteren. Die Sammlung des Microlepidopterologen HERMANN JULIUS STARKE (geboren 1870 in Niedercunnersdorf, gestorben 1954 in Bautzen) gelangte über das Stadtmuseum Bautzen 1955 an das Staatliche Museum für Tierkunde Dresden und enthielt auch Dipteren. Viele Tiere insbesondere aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen wurden von KARL AUGUST WILHELM SCHNUSE gesammelt. Der Dipterologe stammte aus Bernburg (geb. 1850) und starb 1909 in Dresden (Quelle: SDEI 2010). 1970 legte WOLFGANG HEESE aus Dresden an der Martin-Luther-Universität Halle seine Diplom-Arbeit über die Saisondynamik der

Schwefliegen im Raum Halle/Saale vor (HEESE 1970). In der Zeit gelangten mehrere seiner Präparate von Waffnenfliegen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern in die Sammlung des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden.

4. Ergebnisse

Insgesamt wurden 253 Waffnenfliegen von 33 Arten aus Deutschland vorgefunden, einige davon mit Lokalitäten, die auch in anderen europäischen Ländern liegen könnten.

Actina nitens (LATREILLE, 1905)

SA: Neu für Sachsen! 1 ♀ (02.07.1970, Hintere Sächsische Schweiz, Großer Winterberg, Müllerviese, leg./det. JEREMIES). – Obwohl vom Autor selbst gesammelt und bestimmt, fehlt die Art bei JEREMIES (1995). Weitere Funde sind nicht bekannt. Der hier veröffentlichte Nachweis ist somit neu für den Freistaat Sachsen.

Beris chalybata (FORSTER, 1771)

HE: 1 ♀ (19.05.1933, Darmstadt, coll. STAUDINGER & BANG-HAAS); 1 ♀ (31.05.1933, Darmstadt, coll. STAUDINGER & BANG-HAAS); 1 ♂ (08.05.1934, Darmstadt, coll. STAUDINGER & BANG-HAAS); 1 ♂ (10.05.1934, Darmstadt, coll. STAUDINGER & BANG-HAAS); 1 ♀ (21.05.1934, Darmstadt, coll. STAUDINGER & BANG-HAAS).

SA: 1 ♂ (17.05.1910, Leipzig, Obere Harth, leg./det. SCHULZE); 1 ♂ (19.05.1912, Dresden, Rabenauer Grund, coll. STAUDINGER & BANG-HAAS); 1 ♀ (22.05.1915, Leipzig, Gautzsch, leg./det. SCHULZE); 1 ♀ (22.05.1915, Sächsische Schweiz, leg./det. UTENWALD); 1 ♂ 2 ♀♀ (1932, Mittel-Sachsen, leg./det. G. ZSCHANG); 1 ♂ (06.05.1944, Bautzen, coll. STARKE); 1 ♀ (21.05.1944, Bautzen, coll. STARKE); 1 ♂ (< 1961, Dresden, Rabenauer Grund, coll. STAUDINGER & BANG-HAAS, Ankauf 1961); 1 Expl. (< 1961, Dresden, Rabenauer Grund, coll. STAUDINGER & BANG-HAAS, Ankauf 1961); 2 ♀♀ (ohne Datum, Dresden, Rabenauer Grund); 1 ♂ 1 ♀ (ohne Datum, Dresden, Cossebaude).

TH: 1 ♂ (< 1961, „Thüringen“, coll. STAUDINGER & BANG-HAAS, Ankauf 1961).

Weit verbreitete Art insbesondere in bewaldeten Gegenden und Parkanlagen, aber ebenso Hausgärten, wo Larven aus verrottendem Material gezogen wurden.

Beris clavipes (LINNAEUS, 1767)

BB: 2 ♀♀ (< 1961, Neuruppin, coll. STAUDINGER & BANG-HAAS, Ankauf 1961).

BE: 1 ♂ (1897, Berlin, Grunewald, leg./det. W. SCHNUSE); 1 ♀ (Mai 1894, Berlin-Charlottenburg, Pichelsberg, leg./det. W. SCHNUSE).

BY: 1 ♀ (29.06.1967, Immenstadt/Rheinprovinz, leg. Hohenadel, det. JENTZSCH); 1 ♂ (01.04.1921, Alexandersbad, Fichtelberg, leg./det. HALLER).

SA: 1 ♀ (20.05.1896, Bautzen, coll. STARKE); 1 ♂ (09.04.1902, Dresden, Cossebaude); 1 ♂ (06.06.1928, Bautzen, coll. STARKE); 1 ♂ (20.05.1942, Bautzen, coll. STARKE); 1 ♂ (< 1953, coll. Starke); 1 ♀ (< 1961, „Saxonia“, coll. STAUDINGER & BANG-HAAS, Ankauf 1961); 1 ♂ (1981, Dippoldiswalde, Erzgebirge, leg. ZIRKEL, det. JENTZSCH); 1 ♀ (ohne Datum, Chemnitz, leg./det. M. KIRSCH); 2 ♀♀ (ohne Datum, Dresden, Kaitzgrund).

An Waldrändern und die Fließgewässer begleitenden Gehölzen, Larven in nassem Moos und unter Pflanzenresten in der Nähe von Gewässern.

Beris morrisii DALE, 1841

SA: 1 ♀ (01.06.1928, Bautzen, coll. STARKE); 1 ♀ (21.05.1944, Bautzen, coll. STARKE); 1 ♀ (ohne Datum, Dresden, Rabenauer Grund).

An Waldrändern und Baumgruppen, Larven in verrottendem Pflanzenmaterial. Aus Sachsen liegt bereits ein aktuellerer Nachweis aus dem Jahr 1987 vor (JENTZSCH 2008).

Beris vallata (FORSTER, 1771)

BB: 1 ♀ (ohne Datum, Nordbrandenburg, det. JENTZSCH); 1 ♂ 3 ♀♀ (ohne Datum, Frankfurt/Oder, leg. M. P. RIEDEL);

NI: 1 Expl. (ohne Datum, Borkum, Thorso); 5 ♀♀ (ohne Datum, Borkum, leg. W. SCHNUSE).

NW: 1 ♂ 1 ♀ (ohne Datum, Krefeld, Ürdingen, leg. M. P. RIEDEL).

RP: 1 ♀ (ohne Datum, Nassau).

SA: 1 ♀ (12.08.1928, Bautzen, leg. Kollmar, coll. STARKE); 2 ♂♂ (12.08.1928, Bautzen, coll. STARKE); 1 ♀ (< 1961, Dresden, Moritzburg, coll. STAUDINGER & BANG-HAAS, Ankauf 1961); 1 ♀ (11.07.1970, Dresden, Tharandter Wald, Seerenbachtal, leg. NÜBLER, det. JENTZSCH); 1 ♀ (ohne Datum, Mockritz, det. M. KIRSCH). 1 ♂ (ohne Datum, Voigtland/„Saxonia“, det. JENTZSCH).

TH: 1 ♀ (ohne Datum, Pössneck, leg. M. P. RIEDEL).

Mehreren Bundesländern/Ländern zuordenbar: 1 ♀ (01.04.1896, Erzgebirge, leg./det. W. SCHNUSE).

In der Vegetation bevorzugt von Feuchtwiesen und sumpfigen Wäldern; Larven in feuchtem, verrottendem Pflanzenmaterial und Moos.

Chloromyia formosa DUNCAN, 1837

BB: 1 ♂ 2 ♀♀ (August 1971, östlich Rotes Luch bei Berlin); 3 ♂♂ 3 ♀♀ (15.07.1980, Tempelin, Uckermark, leg. ZIRKEL, det. JENTZSCH).

BE: 1 ♂ 1 ♀ (15.08.1970, Berlin, östlich Rotes Luch, leg. RIETZSCH, det. JENTZSCH); 1 ♀ (ohne Datum, Berlin, det. JENTZSCH); 2 ♂♂ (ohne Datum, Berlin).

HE: 1 ♂ (05.06.1996, Wabern, leg. GÖHLERT, det. JENTZSCH); 1 ♀ (16.07.1998, Gräfenhausen, leg. GÖHLERT, det. JENTZSCH).

MV: 1 ♂ (01.07.1906, Greifswald, leg. H. WADZECK, det. JENTZSCH); 1 ♂ (30.06.1969, NSG „Ostufer der Müritz“, leg. W. HEESE); 1 ♀ (31.07.1971, Faule Ort, NSG „Ostufer der Müritz“, det. Jentzsch).

NW: 4 ♂♂ 2 ♀♀ (ohne Datum, Norf, Rheinprovinz, det. JENTZSCH).

SA: 1 ♀ (Juli 1897, Bad Muskau, Juli 1897); 1 Expl. (03.07.1912, Bautzen, Abgott, coll. STARKE); 1 ♂ (20.07.1913, Dresden, Kaitzer Grund, det. JENTZSCH); 1 ♀ (09.07.1922, Leipzig, Gundorf, leg. SCHULZE); 1 ♀ (02.07.1930, Dresden-Trachau, leg. JUNGHÄHNEL); 2 ♂♂ 3 ♀♀ (1932, Mittelsachsen, G. ZSCHANG, Tausch); 1 ♀ (01.07.1933, Bautzen, coll. STARKE); 1 ♂ (18.07.1933, Bautzen, coll. STARKE); 1 ♀ (21.03.1938, Mittel-Sachsen, G. ZSCHANG, Tausch); 1 ♂ (01.07.1942, Bautzen, coll. STARKE); 1 Expl. (23.06.1958, Dresden, Neumarkt); 1 ♀ (01.08.1961, Freital/Sachsen, Stadtgebiet, leg. NÜBLER, det. JENTZSCH); 1 ♂ (< 1961, Voigtland, coll. STAUDINGER & BANG-HAAS, Ankauf 1961); 1 ♀ (20.06.1964, Bautzen, leg. W. HEESE);

1 ♂ (25.06.1964, Bautzen, leg. W. HEESE); 3 ♂♂ 2 ♀♀ (24.06.1966, Freital/Sachsen, Stadtgebiet, leg. NÜBLER, det. JENTZSCH); 1 ♀ (17.07.1966, Freital/Sachsen, Stadtgebiet, leg. NÜBLER, det. JENTZSCH); 1 ♂ (18.07.1966, Dresden-Pillnitz, leg. NÜBLER, det. JENTZSCH); 1 ♂ (24.07.1966, Freital/Sachsen, „Burgw.bg.“, leg. NÜBLER, det. JENTZSCH); 1 ♂ (Juni 1966, Freital/Sachsen, Stadtgebiet, leg. NÜBLER, det. JENTZSCH); 2 ♂♂ 4 ♀♀ (Juli 1967, Freital/Sachsen, Stadtgebiet, leg. NÜBLER, det. JENTZSCH); 3 ♂♂ (25.06.1968, Dresden-Pillnitz, Elbtal, det. JENTZSCH); 1 ♀ (30.07.1970, Tharandt, leg. RIEZSCH, det. JENTZSCH); 1 ♂ 3 ♀♀ (03.07.1977, Wehlen, Wiese oberhalb Hanke-Steinbruch, det. JENTZSCH); 1 ♂ (27.06.1982, Dresden-Leuben, leg. BARKOWSKI, det. JENTZSCH); 1 ♂ (04.06.1996, Freital/Sachsen, Schmolhöhe, leg. GÖHLERT, det. JENTZSCH); 1 ♂ (29.07.1997, Freital/Sachsen, leg. T. GÖHLERT, det. JENTZSCH); 1 ♀ (22.06.1998, Scherbensknocken, Osterzgebirge, leg. GÖHLERT, det. JENTZSCH); 1 ♂ (29.06.1998, Cossebaude/Sachsen, Kledischgrund, leg. GÖHLERT, det. JENTZSCH); 1 ♂ (ohne Datum, Chemnitz, det. M. KIRSCH); 1 ♀ (ohne Datum, Mockritz, det. M. KIRSCH); 1 ♀ (ohne Datum, Dresden, Kaitzgrund); 2 ♂♂ (ohne Datum, Dresden, det. M. KIRSCH); 1 ♀ (ohne Datum, Raabeberg, leg. MUCHE, det. JENTZSCH); 1 ♂ 4 ♀♀ (ohne Datum, Voigtland/Sachsen, det. JENTZSCH).

SH: 1 ♂ (ohne Datum, Helgoland, leg. W. SCHNUSE).

ST: 5 ♂♂ 1 ♀ (14.06.1895, Dessau, leg. W. SCHNUSE); 1 ♀ (17.06.1895, Walternienburg, leg. W. SCHNUSE); 1 ♀ (17.06.1895, Kleinzerbst, leg. W. SCHNUSE); 1 ♀ (14.07.1966, Weinbergweg, leg. W. HEESE).

TH: 1 ♂ (10.07.1897, Erfurt, leg. FRANKE).

Mehreren Bundesländern/Ländern zuordenbar: 1 ♂ (ohne Datum, Berlin Umgebung, det. JENTZSCH), BB/BE?; 1 ♀ (ohne Datum, Provinz Brandenburg, det. JENTZSCH), 1 ♀ (ohne Datum, „Rheinland“, det. JENTZSCH); 1 ♂ (23.07.1997, Breitscheid, leg. Th. GÖHLERT, det. JENTZSCH); 2 ♀♀ (09.08.1997, Breitscheid, leg. Th. GÖHLERT, det. JENTZSCH);

In den meisten Gegenden Mitteleuropas die häufigste Waffenfliege.

Clitellaria ephippium (FABRICIUS, 1775)

BB: 1 ♀ (04.06.1928, Frankfurt/Oder).

Die einzige Publikation zu Waffenfliegen aus Brandenburg stammt von SSYMANK (2005), wo die Art noch fehlt. Allerdings liegen mittlerweile aktuelle Fotobelege vor (FRIMAN et al. in Vorbereitung) und auch SCHUMANN (2010) verweist auf Belege aus dem im Zoologischen Museum der Humboldt-Universität Berlin „Nach 1950“ und aus davor liegenden Zeiträumen.

SA: 1 ♀ (14.06.1908, Dresden, Pillnitz); 3 ♀♀ (19.05.1921, Tharandt); 1 ♀ (07.06.1951, Dresden-Gönsdorf, leg. H. KOKSCH); 1 ♀ (24.06.1958, Dresden, Haidemühle); 1 ♀ (20.06.1964, Sächsische Schweiz, Uttewalder Grund); 1 ♂ (01.06.1965, Graupa, Borsberggebiet); 2 ♀♀ (22.06.1969, Tharandt, leg. NÜBLER); 1 ♀ (28.06.1970, Dresden, Tharandter Wald, leg. NÜBLER, det. JENTZSCH); 1 ♀ (1974, Freital, Hirschberg Brüderweg, leg. NÜBLER); 1 ♀ (07.06.1982, Dresden, Keppgrund); 3 ♀♀ (ohne Datum, Dresden, Rabenauer Grund); 3 ♀♀ (ohne Datum, Dresden, det. M. KIRSCH).

ST: 1 ♀ (1911, Anhalt, leg. W. SCHNUSE); 1 ♂ (20.05.1967, Halle, Trotha, Klärteich, leg. W. HEESE).

TH: 1 ♀ (15.06.1920, Jena, leg. A. SCHULZE); 1 ♀ (08.05.1959, Tautenburg, leg. NÜBLER); 1 ♀ (Mai/Juni 1960, Tautenburg); 1 ♀ (1968, Ilfeld).

Mehreren Bundesländern/Ländern zuordenbar: 1 ♀ (1911, Harz, leg. W. SCHNUSE); 1 ♀ (12.06.1933, Harz).

In Laubwäldern. Larven in Nestern von Waldameisen. Bei der Art überwiegen deutschlandweit die historischen gegenüber den aktuellen Funden (HAUSER & NIEHUIS 2001), was für überregionale Bestandseinbußen spricht.

Lasiopa villosa (FABRICIUS, 1794)

SA: 1 ♂ (etikettiert als ♀, 05.07.1914, Tharandt, coll. STAUDINGER & BANG-HAAS, Ankauf 1961).

DUŠEK & ROZKOŠNÝ (1970) geben als Verbreitungsgebiet Mittel- und Südeuropa an und bezeichnen für Deutschland einen Fundpunkt in etwa in der Nähe von München. Allerdings sind die Quellen alle um die einhundert Jahre alt. Zwar könnte das hier vorgefundene Tier durchaus aus Tharandt stammen (und wäre damit der nördlichste bekannte Fundpunkt), denn es gibt Nachweise aus dieser Zeit aus dem benachbarten Schlesien. Aber da die Geschlechtsbestimmung nicht korrekt angegeben, wegen der unterschiedlichen Augenabstände bei den Geschlechtern jedoch leicht erkennbar ist, wird von einer Fehletikettierung ausgegangen. Die Art wird daher nicht in die Faunenliste des Freistaates Sachsen aufgenommen.

Microchrysa flavicornis (MEIGEN, 1822)

SA: 1 ♀ (23.05.1929, Dresden-Trachau, leg. JUNGHÄNEL); 1 ♂ (22.06.1930, Dresden-Trachau, leg. JUNGHÄNEL).

Auf dem Blattwerk von Bäumen und Büschen. Larven in Rinderung. In Sachsen war die Art bislang nur aus der Oberlausitz bekannt (JENTZSCH 2008).

Microchrysa polita (LINNAEUS, 1758)

BE: 2 ♀♀ (ohne Datum, Berlin, det. JENTZSCH); 1 ♂ (ohne Datum, Berlin).

BY: 4 ♀♀ (29.06.1967, Immenstadt, leg. HOHENADEL, det. JENTZSCH); 1 ♂ (ohne Datum, Oberbayern, det. JENTZSCH).

NI: 1 ♀ (ohne Datum, Borkum, leg. W. SCHNUSE).

SA: 1 ♀ (27.05.1897, Hartha bei Tharandt, leg. W. SCHNUSE); 1 ♂ (16.06.1901, Dresden, leg. W. SCHNUSE); 1 ♀ (23.08.1913, Leipzig, Zöberitzer Forst, leg. A. SCHULZE); 2 ♂♂ 2 ♀♀ (26.06.1934, Bautzen); 1 ♀ (05.07.1941, Bautzen, leg. H. STARKE); 1 ♀ (15.07.1955, Freital/Sachsen, Stadtgebiet, leg. NÜBLER, det. JENTZSCH); 1 Expl. (25.06.1968, Dresden-Pillnitz, Elbtal, det. JENTZSCH); 1 ♀ (15.07.1968, Oberwiesenthal, Zechengrund, leg. NÜBLER, det. JENTZSCH); 1 ♀ (08.08.1974, Dresden, Ständehaus Fensterfang, det. JENTZSCH); 2 ♂♂ 2 ♀♀ (ohne Datum, Chemnitz, det. M. KIRSCH); 2 ♀♀ (ohne Datum, Hartha, leg. W. SCHNUSE); 1 ♀ (ohne Datum, Dresden, Strehlen, leg. W. SCHNUSE); 1 ♀ (ohne Datum, Dresden, Moritzburg, leg. W. SCHNUSE); 1 ♂ (ohne Datum, Dresden, leg. W. SCHNUSE); 1 ♂ 1 ♀ (ohne Datum, Radeberg, det. MUCHE); 1 ♂ 1 ♀ (ohne Datum, Voigtland); 1 ♀ (ohne Datum, Pillnitz, Borsberg-Gebiet, Ende März/Anf. April, Bodenfalle, leg. HEIMER, det. JENTZSCH); 1 Expl. (ohne Datum, Bautzen, ohne Jahr).

SH: 1 Expl. (August 1895, Amrum).

Mehreren Bundesländern/Ländern zuordenbar: 2 ♀♀ (1950, Oberlausitz, leg. H. STARKE); 3 ♀♀ (1953, Oberlausitz, leg. H. STARKE).

Häufigste Art der Gattung, in verschiedenen Habitaten vorkommend. Larven in verrottendem organischen Pflanzenmaterial und Dung.

Nemotelus nigrinus FALLÉN, 1817

BB: 1 ♂ 2 ♀♀ (ohne Datum, Frankfurt/Oder).

BE: 2 ♂♂ 2 ♀♀ (Juni 1897, Berlin, Jungfernheide).

NI: 3 ♂♂ 3 ♀♀ (1934, Norderney, leg. „EIGEN.“).

SA: 1 Expl. (01.06.1911, Leipzig, Grasdorf, leg. A. SCHULZE); 2 ♀♀ (ohne Datum, Chemnitz).

ST: 1 ♀ (ohne Datum, Anhalt).

Nach STUKE (2003) wird die Art oft übersehen. Sie besiedelt unterschiedliche Lebensräume, wie Uferbereiche bis hinzu brackigen Biotopen, wurde aber auch auf Trockenrasen nachgewiesen.

Nemotelus pantherinus (LINNAEUS, 1758)

BB: 2 ♀♀ (ohne Datum, Buckow/Märk. Schweiz).

BE: 2 ♂♂ 2 ♀♀ (11.07.1897, Berlin); 3 ♂♂ 1 ♀ (Juni 1897, Berlin, Jungfernheide, leg. W. SCHNUSE).

MV: 1 ♂ (05.06.1966, Hiddensee, leg. W. HEESE, det. ROZKOŠNÝ).

SA: 1 ♂ (24.07.1922, Leipzig, Dölzig, leg. A. SCHULZE); 1 ♀ (06.08.1922, Leipzig, Bienitz, leg. A. SCHULZE); 1 ♂ (ohne Datum, Chemnitz, det. M. KIRSCH).

Im Gegensatz zu den beiden anderen Arten leben die Larven ausschließlich in Süßwasserbiotopen.

Nemotelus uliginosus (LINNAEUS, 1767)

MV: 1 ♂ (09.08.1922, Hiddensee).

NI: 1 ♂ (17.07.1901, Norderney); 1 Expl. (27.07.1901, Norderney); 1 ♂ (05.08.1901, Borkum, leg. W. SCHNUSE); 1 Expl. (11.08.1901, Juist); 1 ♂ 3 ♀♀ (Juni 1934, Norderney); 3 ♂♂ (ohne Datum, Borkum).

Halobionte Art, an der Nordseeküste häufig (STUKE 2003).

Neopachygaster meromelaena (DUFOR, 1841)

BB: 1 ♂ 2 ♀♀ (ohne Datum, Frankfurt/Oder, leg. M. P. RIEDEL).

SA: 4 ♂♂ 4 ♀♀ (Mai 1960, Dresden, gezogen aus Weide).

ST: 1 ♀ (22.05.1911, Wessmar bei Leipzig, gezogen aus Puppe, leg. A. SCHULZE).

Lebt vornehmlich in Wäldern, wo die Larven unter Baumrinde gefunden werden (STUKE 2003).

Odontomyia angulata (PANZER, 1798)

BB: 2 ♂♂ (ohne Datum, Buckow/Märk. Schweiz).

BE: 6 ♀♀ (ohne Datum, Berlin);

Mehreren Bundesländern/Ländern zuordenbar: 1 ♀ (ohne Datum, Provinz Brandenburg, det. JENTZSCH).

Sehr selten. Am Ufern stehender Gewässer.

Odontomyia hydroleon (LINNAEUS, 1758)

BE: 1 ♀ (1911, Berlin, leg. KRIEGHOFF, coll. W. SCHNUSE).

BY: 1 ♂ (24.06.1911, Dießen (am Ammersee), det. H. STARKE); 1 ♀ (ohne Datum, Bayern).

MV: 1 ♀ (ohne Datum, Waren/Müritz).

SA: 1 ♀ (15.06.1962, Ostergebirge, Lehmühle, leg. NÜBLER); 1 ♀ (12.08.1965, Meißen, det. W. HEESE); 1 ♀ (15.06.1969, Ostergebirge, Lehmühle, det. NÜBLER); 1 ♀ (10.08.1969, Tharandt, det. NÜBLER); 2 ♂♂ 1 ♀ (20.08.1971, Ostergebirge, Lehmühle, det. RIETSCH); 1 ♀ (09.07.1972, Tharandt, det. NÜBLER); 1 ♂ (ohne Datum, Chemnitz, det. M. KIRSCH).

TH: 1 ♀ (27.07.1906, Gotha).

Mehreren Bundesländern/Ländern zuordenbar: 1 ♂ (ohne Datum, Berlin „Umgebung“, det. JENTZSCH). **BB/BE?**

Imagines wurden in der Nähe von Stillgewässern gefunden. Larven offenbar aquatisch in Sümpfen und Tümpeln.

Odontomyia ornata (MEIGEN, 1822)

BB: 1 ♂ 1 ♀ (Juni 1912, Buckow/Märk. Schweiz, Moritzgrund); 2 ♀♀ (ohne Datum, Buckow/Märk. Schweiz, leg. SCHIRMER).

BE: 1 ♂ (ohne Datum, Berlin, Müggelsee).

BW: 2 ♂♂ 1 ♀ (25.05.1919, Stuttgart, aus Larven gezogen). **Neu für Baden-Württemberg!**

SA: 1 ♂ (02.07.1914, Dippoldiswalde); 1 ♂ (08.05.1920, Leipzig, Gundorf, aus Puppe, leg. A. SCHULZE).

ST: 1 ♀ (ohne Datum, Anhalt, leg. W. SCHNUSE).

Die Imagines leben an den Ufern von Gewässern, die Larven im Lithoral von Teichen und Tümpeln unter verrottender Vegetation.

Die Stratiomyidenfauna von Baden-Württemberg ist bislang noch sehr unzureichend untersucht. *O. ornata* ist weder bei RÖSELER (1963) noch bei KÜHNER (1992) aufgeführt. KÜHBANDER & SCHLEICH (1994) befassen sich nur mit fossilen *Odontomyia*-Larven aus dem Randecker Maar. Weitere Publikationen aus dem Bundesland waren nicht nachweisbar und auch aus der Forschungsstation Randecker Maar liegen keine neuen Erkenntnisse vor (GATTER, in litt.). Somit wird die Art hiermit erstmals für dieses Gebiet publiziert.

Odontomyia tigrina (FABRICIUS, 1775)

BB: 1 ♀ (ohne Datum, Buckow/Märk. Schweiz).

BE: 1 ♂ 1 ♀ (ohne Datum, Berlin).

RP: 1 ♂ (ohne Datum, Nassau).

SA: 1 ♀ (05.06.1911, Freiberg, det. JENTZSCH); 1 ♀ (10.06.1970, Neschwitz, Teichgebiet bei Caminow, leg. W.-R. GROSSE, det. JENTZSCH); 1 ♀ (ohne Datum, Moritzburg, det. JENTZSCH).

Ebenfalls an stehenden Gewässern. Larven unter verfaulendem Schilf. Häufigster Vertreter der Gattung in Mitteleuropa.

Oplodontha viridula (FABRICIUS, 1775)

BB: 1 ♀ (05.08.1909, Buckow/Märk. Schweiz).

BE: 1 ♀ (22.08. Jahr?, Berlin); 3 ♂♂ (ohne Datum, Berlin); 3 ♀♀ (ohne Datum, Berlin); 1 ♀ (ohne Datum, Berlin-Köpenick).

NI: 2 ♂♂ 1 ♀ (20.07.1897, Borkum, leg. W. SCHNUSE); 1 ♀ (18.07.1901, Borkum, leg. W. SCHNUSE); 1 ♀ (29.07.1901, Borkum, leg. W. SCHNUSE); 1 ♂ 1 ♀ (05.08.1901, Borkum, leg. W. SCHNUSE).

NW: 1 ♂ (ohne Datum, Norf, Rheinprovinz, det. JENTZSCH).

SA: 1 ♂ (Juli 1889, Bad Muskau, Juli); 1 ♀ (30.06.1901, Leipzig, Grasdorf, leg. A. SCHULZE); 1 ♀ (16.08.1965, Dresden, Stadtgebiet, det. HEESE); 3 ♀♀ (10.07.1997, Bielatal, Sächsische Schweiz, det. JENTZSCH); 1 ♂ (29.07.1997, Bielatal, Sächsische Schweiz, det. JENTZSCH); 3 ♀♀ (09.07.1998, Cossebaude bei Dresden, leg. T. GÖHLERT, det. JENTZSCH); 1 ♂ (ohne Datum, Tharandt).

ST: 1 ♀ (ohne Datum, Anhalt, leg. W. SCHNUSE).

Mehreren Bundesländern/Ländern zuordenbar: 1 ♂ 2 ♀♀ (ohne Datum, Berlin „Umgebung“, det. JENTZSCH). BB/BE?

Eine der häufigsten Waffenfliegen Mitteleuropas. Larven in stehenden Gewässern.

Oxycera leonina (PANZER, 1798)

BB: 1 ♀ (ohne Datum, Frankfurt/Oder, leg. M. P. RIEDEL).

Mehreren Bundesländern/Ländern zuordenbar: 2 ♀♀ (11.08.1913, Dornbach); 1 ♀ (16.08.1913, Dornbach); 2 ♀♀ (18.08.1913, Dornbach).

Alle Vertreter der Gattung gelten als recht selten. *O. leonina* ist die einzige Art der Gattung mit terrestrischer Lebensweise. Larven im Boden unter Vegetationsresten.

Oxycera meigenii STAEGER, 1844

BB: 3 ♀♀ (ohne Datum, Frankfurt/Oder, leg. M. P. RIEDEL).

SA: 1 ♀ (05.08.1963, Dresden, Zoologisches Institut, Instituts-gelände, leg. NÜBLER, det. JENTZSCH).

ST: 1 ♀ (ohne Datum, Anhalt, leg. W. SCHNUSE).

Mehreren Bundesländern/Ländern zuordenbar: 1 ♂ (ohne Datum, Provinz Brandenburg).

Larven hydropetrisch in sauberen Bächen, aber auch Saltzumpeln.

Oxycera rara (SCOPOLI, 1763)

SA: 1 ♂ 2 ♀♀ (01.08.1901, Kleinnaundorf (OT von Tauscha oder Freital?); 1 ♀ (29.06.1920, Leipzig).

ST: 1 ♀ (August 1895, Walternienburg, leg. W. SCHNUSE); 2 ♂♂ 5 ♀♀ (1911, Walternienburg, leg. W. SCHNUSE); 1 ♀ (ohne Datum, Anhalt, leg. W. SCHNUSE).

TH: 1 ♀ (ohne Datum, „Thüringen“, det. JENTZSCH).

Larven hydropetrisch in Quellen und Bächen.

Oxycera trilineata (LINNAEUS, 1767)

NI: 4 ♂♂ 4 ♀♀ (ohne Datum, Borkum, leg. W. SCHNUSE).

SA: 1 ♂ (ohne Datum, Mockritz, det. M. KIRSCH); 1 ♀ (ohne Datum, Voigtland/Sachsen, det. JENTZSCH).

ST: 1 ♂ (1899, Anhalt, leg. W. SCHNUSE).

Mehreren Bundesländern/Ländern zuordenbar: 1 ♀ (ohne Datum, Berlin, „Umgebung“, det. JENTZSCH). BB/BE?

Larven an Bachufer und in Tümpeln. Imagines verhältnismäßig häufig auf feuchten Wiesen und an Gewässersuferm.

Pachygaster atra (PANZER, 1798)

SA: 1 ♀ (03.07.1915, Leipzig, leg. A. SCHULZE); 1 ♀ (03.07.1926, Bautzen, leg. H. STARKE); 1 Expl. (24.07.1926, Dresden-Pappritz, leg. H. KOKSCH).

Eher häufige Waffenfliege der Gehölze, Parkanlagen und Gärten. Larven in verrottendem Holz und sonstigem Pflanzenmaterial.

Sargus bipunctatus (SCOPOLI, 1763)

BE: 1 ♀ (01.10.1989, Berlin, Rummelsburg, leg. unleserlich „MERTZ“?, det. JENTZSCH).

SA: 1 ♀ (01.10.1983, Dresden, Stadtgebiet, det. JENTZSCH); 1 ♀ (23.09.1999, Dresden, Großer Garten, leg. T. GÖHLERT, det. JENTZSCH).

In Parks und auf Ruderalfluren. Larven in Kompost und Kuhdung.

Sargus cuprarius (LINNAEUS, 1758)

BE: 2 ♀♀ (24.08. ohne Jahr, Berlin, Müggelsee); 1 ♀ (26.06. ohne Jahr, Berlin-Spandau); 2 ♀♀ (ohne Datum, Berlin).

BY: 1 ♀ (ohne Datum, Oberbayern, det. JENTZSCH).

NW: 1 ♂ 1 ♀ (ohne Datum, Norf, Rheinprovinz, det. JENTZSCH).

SA: 1 ♂ (31.07.1889, Muskau, det. JENTZSCH); 1 ♀ (23.06.1896, Sächsische Schweiz, leg. W. SCHNUSE); 1 ♂ (Juli 1897, Bad Muskau); 1 ♂ (04.08.1912, Tharandt, det. JENTZSCH); 1 ♀ (02.07.1922, Leipzig, Trebsen, leg. A. SCHULZE); 1 ♀ (22.07.1956, Guttau, OT Lömischau, leg. NÜBLER, det. JENTZSCH); 1 ♂ (15.06.1960, Dresden-Pillnitz, leg. NÜBLER, det. JENTZSCH); 1 ♀ (Juli 1961, Dresden, Hainsberg, leg. NÜBLER, det. JENTZSCH); 1 ♀ (24.06.1966, Freital/Sachsen, Stadtgebiet, leg. NÜBLER, det. JENTZSCH); 1 ♀ (25.06.1968, Dresden-Dobritz, leg. W. HEESE, det. JENTZSCH); 1 ♀ (11.06.1979, Dresden, Fürstenzug, leg. NÜBLER, det. JENTZSCH); 1 ♀ (26.07.1981, Geising, det. JENTZSCH); 1 ♀ (ohne Datum, Sächsische Schweiz, Uttewalder Grund, leg. W. SCHNUSE); 1 ♂ (ohne Datum, Kleingießhübel, Sächsische Schweiz, det. JENTZSCH).

Mehreren Bundesländern/Ländern zuordenbar: 1 ♀ (ohne Datum, Erzgebirge).

In Parks und auf Ruderalfluren. Larven in Kompost und Kuhdung.

Sargus iridatus (SCOPOLI, 1763)

BY: 2 ♂♂ 1 ♀ (29.06.1967, Immenstadt, Rheinprovinz, leg. HOHENADEL, det. JENTZSCH).

SA: 1 ♀ (Mai 1905, Dresden, Plauenscher Grund, leg. NÜBLER, det. JENTZSCH); 1 ♀ (ohne Datum, Voigtland/Sachsen, det. JENTZSCH).

In Wald und Offenland. Larven in Kompost, Dung und in der Erde.

Stratiomys cenisia (MEIGEN, 1822)

BB: 1 ♀ (1968, Polßen/Gramzow, Uckermark).

MV: 1 ♂ (Juni 1964, Waren, NSG „Ostufer der Müritz“); 1 ♂ (16.06.1967, Waren, NSG „Ostufer der Müritz“, leg. W. HEESE); 1 ♀ (29.06.1967, Waren, NSG „Ostufer der Müritz“, leg. W. HEESE).

SA: Neu für Sachsen! 1 ♀ (18.05.1964, Dresden, Moritzburg, leg. Eck); 1 ♀ (16.08.1965, Dresden, det. HEESE); 1 ♂ 1 ♀ (30.06.1984, Dresden, Saubachtal, leg. NÜBLER).

ST: 1 ♂ (19.06.1965, Halle/Saale, leg. W. HEESE); 2 ♀♀ (04.05.1967, Langenbogen, leg. ZERNER, e.1.); 1 ♀ (24.05.1967, Dölauer Heide, leg. W. HEESE); 1 ♀ (10.08.1967, leg. W. HEESE); 1 ♂ (16.08.1967, Dölauer Heide, leg. W. HEESE); 1 ♂

(17.06.1968, Halle-Trotha, leg. W. HEESE); 1 ♀ (12.08.1968, Halle-Trotha, leg. W. HEESE).

Wärmeliebende Art, in Gewässernähe der Niederungen.

Stratiomys chamaeleon (LINNAEUS, 1758)

BB: 1 ♀ (29.07.1900, Strausberg).

BE: 1 ♂ (ohne Datum, Berlin, leg. LICHTWARDT).

BW: 1 ♀ (Juli 1901, Füssen).

BY: 1 ♀ (1929, Fischbachau/Oberbayern).

SA: 1 ♂ (15.06.1889, Meißen, Niederau); 1 ♂ (19.07.1966, Dresden, Zschertnitz, leg. HEESE, det. JENTZSCH); 1 ♀ (29.07.1966, Dresden, Zschertnitz, leg. HEESE, det. JENTZSCH); 1 ♀ (31.07.1975, Dresden-Losche, leg. RIETZSCH, det. JENTZSCH); 1 ♂ (22.07.1982, Plauen, Talsperre Pöhl, det. JENTZSCH); 3 ♂♂ 1 ♀ (20.08.1996, Bielatal, Sächsische Schweiz, det. JENTZSCH); Cossebaude bei Dresden, leg. T. GÖHLERT, det. JENTZSCH); 1 ♂ 2 ♀♀ (09.07.1998, Cossebaude bei Dresden, leg. T. GÖHLERT, det. JENTZSCH); 1 ♀ (22.09.1998, Cossebaude bei Dresden, leg. T. GÖHLERT, det. JENTZSCH); 1 ♂ 1 ♀ (29.07.1999, Dresden, Zschoner Grund, leg. T. GÖHLERT, det. JENTZSCH); 1 ♀ (ohne Datum, Voigtland/Sachsen).

ST: 1 ♂ (17.06.1895, Walternienburg, leg. W. SCHNUSE).

Etwas häufiger, aber ebenfalls nur lokal vorkommend. Larven in Stillgewässern bis hin zu Salztümpeln.

Stratiomys equestris MEIGEN, 1835

BB: 1 ♀ (1970, Angermünde, Uckermark, leg. RIETZSCH, Ende Juli 1970); 1 ♂ (1970, Rotes Luch, leg. RIETZSCH); 1 ♀ (Mitte August 1970, Rotes Luch, leg. FIEDLER); 1 ♂ (ohne Datum, Potsdam).

BE: 1 ♀ (08.07.1909, Berlin, leg. LICHTWARDT); 1 ♂ 1 ♀ (ohne Datum, Berlin).

MV: 1 ♂ (10.08.1924, Bessin, Hiddensee oder Rügen); 1 ♂ (13.08.1971, Ueckeritz, Usedom, leg. FIEDLER).

SA: 1 ♀ (14.06.1970, Dresden, Saubachtal, leg. RIETZSCH).

ST: 1 ♀ (< 1964, Dessau, leg. R. STIELER, Geschenk 1964); 1 ♂ (ohne Datum, Magdeburg).

Mehreren Bundesländern/Ländern zuordenbar: 1 ♂ 1 ♀ (ohne Datum, Provinz Brandenburg).

Seltene Art, die unter anderem an Mineralquellen gesammelt wurde.

Stratiomys longicornis (SCOPOLI, 1763)

HE: 1 ♀ (09.08.1998, Gräfenhausen, leg. T. GÖHLERT, det. JENTZSCH).

SA: 1 ♂ (18.05.1943, Bautzen, leg. H. STARKE); 1 Expl. (10.06.1944, Halbendorf, leg. K. JORDAN).

ST: 2 ♀♀ (04.05.1967, Langebogen, Salzstelle, als Larve, beide Schlupf 15.5.1967, leg. ZERNECKE & KÄSTNER, det. HEESE).

Art der Niederungen. Larven in stehenden Gewässern bis hin zu Salztümpeln.

Stratiomys potamida MEIGEN, 1823

BB: 2 ♀♀ (Juli 1905, Buckow/Märk. Schweiz); 1 Expl. (28.06. Jahr?, Buckow/Märk. Schweiz).

BW: 1 ♂ 1 ♀ (01.08.1977, Litzelstetten, det. JENTZSCH).

SA: 1 ♀ (05.08.1978, Dresden, Saubachtal, leg. NÜBLER, det. JENTZSCH); 1 ♀ (31.08.1980, Dresden, Tharandter Wald, leg.

ZIRKEL, det. JENTZSCH); 1 ♂ (29.07.1999, Dresden, Zschoner Grund, leg. T. GÖHLERT, det. JENTZSCH).

Larven in Stillgewässern und Sümpfen.

Stratiomys singularior (HARRIS, 1776)

BB: 1 ♀ (ohne Datum, Buckow/Märk. Schweiz, leg. SCHIRMER).

BE: 1 ♂ (12.07.1904, Berlin, Schildhorn); 1 ♂ (29.07.1904, Berlin, leg. OLDENBERG, coll. SCHNUSE); 1 ♀ (29.07.1904, Berlin, Schildhorn); 1 ♂ (11.08.1904, Berlin-Grünwald, coll. SCHNUSE); 2 ♀♀ (ohne Datum, Berlin).

NI: 2 ♀ (20.07.1897, Borkum); 2 ♂♂ 2 ♀♀ (August 1926, Jadebusen, det. C. KEHLMAIER).

Mehreren Bundesländern/Ländern zuordenbar: 1 ♀ (ohne Datum, Provinz Brandenburg).

Larven an den Ufern stehender Gewässer bis hin zu Salztümpeln.

Messtischblattquadranten

BB: Angermünde, Uckermark 2950-3; Buckow, Moritzgrund 3450-1; Buckow 3450-1; Neuruppin 3032-4; Nordbrandenburg 2445-2; Polßen (Gramzow), Uckermark 2750-3; Rotes Luch 3450-3; Straußberg 3449-1; Templin, Uckermark 2847-3. Ohne Angabe der MTBQ: Frankfurt (Oder), Potsdam:

BE: Berlin, Grunewald 3534-2; Berlin, Jungfernheide 3445-4; Berlin, Köpenick 3547-1; Berlin, Müggelsee 3547-4; Berlin, östlich Rotes Luch 3450-3; Berlin, Rummelsburg 3446-4; Berlin, Schildhorn 3545-1; Berlin, Spandau 3445-3; Berlin-Charlottenburg, Pichelsberg 3445-3.

BW: Füssen 8430-1.

Ohne Angabe der MTBQ: Stuttgart.

BY: Dießen 8032-4; Fischbachau (Oberbayern) 8237-4; Immenstadt, Rheinprovinz 8427-1. Ohne Angabe der MTBQ: Bayern; Oberbayern.

HE: Gräfenhausen 7117-1; Wabern 4822-3. Ohne Angabe der MTBQ: Darmstadt.

MV: Faule Ort, NSG Ostufer der Müritz 2542-4; Greifswald 1946-1; Hiddensee 1444-2; Ueckeritz, Usedom 1950-3; Waren, NSG „Ostuf der Müritz“ 2542-4; Waren/Müritz 2442-3. Ohne Angabe der MTBQ: Bessin (Hiddensee oder Rügen).

NI: Borkum 2406-1; Jadebusen 2515-1; Juist 2307-2; Nordsee 2209-3.

NW: Krefeld, Uerdingen 4605-2; Norf, Rheinprovinz 4806-1.

RP: Nassau 5612-4.

SA: Bad Muskau 4454-3; Bautzen, Abgott 4852-2; Bautzen 4852-2; Bielatal, Sächsische Schweiz 5150-3; Cossebaude (Sachsen), Kledischgrund 4947-2; Cossebaude bei Dresden 4947-2; Dippoldiswalde, Erzgebirge 5148-1; Dresden, Cossebaude 4947-2; Dresden, Fürstenzug 4948-1; Dresden, Gönnsdorf 4949-3; Dresden, Großer Garten 4948-4; Dresden, Haide-mühle 5048-3; Dresden, Hainsberg 5047-2; Dresden, Kaitzer Grund 4948-3; Dresden, Kaitzgrund 4948-3; Dresden, Keppgrund 4949-3; Dresden, Moritzburg 4848-1; Dresden, Neumarkt 4948-1; Dresden, Pappritz 4949-3; Dresden, Pillnitz 4949-3; Dresden, Plauenscher Grund 4948-3; Dresden, Rabenauer Grund 5047-2; Dresden, Saubachtal 4847-3; Dresden, Ständehaus 4948-1; Dresden, Strehlen 4948-4; Dresden, Tharandter Wald 5047-1; Dresden, Tharandter Wald, Seerenbachtal 5047-1; Dresden, Trachau 4948-1; Dresden, Zoologisches Institut Institutsgelände 4948-3; Dresden, Zschertnitz 4948-4; Dresden, Zschoner Grund 4947-2; Dresden-Dobritz 4949-4;

Tab. 1: Aktualisierung der Waffnenfliegen-Nachweise im Freistaat Sachsen basierend auf den Daten von JENTZSCH (2008). Abkürzungen: ¹) aktualisiert, ²) neu; * vor 1945, ** 1945-1980, *** nach 1980; L (RIEDEL 1895/1896); VL Vogtland/Westerzgebirge, CH Chemnitz/Erzgebirge, LE Westsachsen, DD Oberes Elbtal/Osterzgebirge, OL Oberlausitz/Niederschlesien; genaue Zuordnung der Landkreise zu den Regionen siehe bei KLAUSNITZER & REINHARDT (1994).

Art	VL	CH	LE	DD	OL
<i>Actina nitens</i> (LATREILLE, 1905)				** ²	
<i>Beris chalybata</i> (FORSTER, 1771)	***		***	***	***
<i>Beris clavipes</i> (LINNAEUS, 1767)	***	*	*	*** ²	***
<i>Beris fuscipes</i> MEIGEN, 1820		**	L		**
<i>Beris hauseri</i> (STUKE, 2004)					***
<i>Beris morrisii</i> DALE, 1841				*	*
<i>Beris vallata</i> (FORSTER, 1771)	* ²	**	*	** ²	***
<i>Chloromyia formosa</i> DUNCAN, 1837	**	***	***	***	***
<i>Chorisops tibialis</i> (MEIGEN, 1820)					*
<i>Clitellaria ephippium</i> (FABRICIUS, 1775)	***		*	** ¹	***
<i>Microchrysa flavicornis</i> (MEIGEN, 1822)					***
<i>Microchrysa polita</i> (LINNAEUS, 1758)	***	**	***	***	***
<i>Nemotelus nigrinus</i> FALLÉN, 1817		* ²	***		
<i>Nemotelus pantherinus</i> (LINNAEUS, 1758)			*		***
<i>Nemotelus uliginosus</i> (LINNAEUS, 1767)			*		
<i>Neopachygaster meromelaena</i> (DUFOUR, 1841)			*	** ²	
<i>Odontomyia angulata</i> (PANZER, 1798)				*	
<i>Odontomyia argentata</i> (FABRICIUS, 1794)	**		*		***
<i>Odontomyia hydroleon</i> (LINNAEUS, 1758)		* ²	*	** ²	
<i>Odontomyia microleon</i> (LINNAEUS, 1758)			L		
<i>Odontomyia ornata</i> (MEIGEN, 1822)	**	L	***	**	***
<i>Odontomyia tigrina</i> (FABRICIUS, 1775)		**	***	**	***
<i>Oplodontha viridula</i> (FABRICIUS, 1775)			***	***	***
<i>Oxycera leonina</i> (PANZER, 1798)			***		
<i>Oxycera meigenii</i> STAEGER, 1844			**	** ²	
<i>Oxycera rara</i> (SCOPOLI, 1763)	***		***	*	***
<i>Oxycera trilineata</i> (LINNAEUS, 1767)	* ²		*	* ²	
<i>Pachygaster atra</i> (PANZER, 1798)		*	*	***	***
<i>Pachygaster leachii</i> (CURTIS, 1824)			*		*
<i>Sargus bipunctatus</i> (SCOPOLI, 1763)				*** ²	***
<i>Sargus cuprarius</i> (LINNAEUS, 1758)	**	**	*	*** ¹	***
<i>Sargus flavipes</i> MEIGEN, 1822			***		***
<i>Sargus iridatus</i> (SCOPOLI, 1763)	* ²			*	*
<i>Stratiomys cenisia</i> (MEIGEN, 1822)				*** ²	
<i>Stratiomys chamaeleon</i> (LINNAEUS, 1758)	*** ¹	L	***	**	***
<i>Stratiomys equestris</i> MEIGEN, 1835			*	** ²	
<i>Stratiomys longicornis</i> (SCOPOLI, 1763)		**	***	*	***
<i>Stratiomys potamida</i> MEIGEN, 1823			*	***	*
<i>Stratiomys singularior</i> (HARRIS, 1776)			***		***
<i>Zabrachia tenella</i> (JAENICKE, 1866)					***
Gesamt-Artenzahl pro Region (nach 1980)	13 (6)	13 (1)	30 (12)	26 (10)	28 (22)

Tab. 2: Anzahl der Waffenfliegen-Arten nach Bundesländern in der Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden.

BB	BE	BW	BY	HE	MV	NI	NW	RP	SA	SH	ST	TH
18	15	3	6	3	6	7	4	2	28	2	13	6

Dresden-Leuben 4948-4; Dresden-Pillnitz, Elbtal 4949-3; Dresden-Pillnitz 4949-3; Freiberg (Sachsen) 5046-3; Freital, Hirschberg, Brüd.-Weg 5047-2; Freital/Sachsen, Stadtgebiet 5046-3; Geising 5248-2; Graupa, Borsberggebiet 4949-4; Guttau, OT Lömischau 4753-1; Halbendorf 4753-1; Hartha 4943-2; Hartha bei Tharandt 4943-2; Hintere Sächsische Schweiz, Großer Winterberg, Müllerwiese 5151-2; Kleingießhübel, Sächsische Schweiz 5150-2; Leipzig, Bienitz 4639-2; Leipzig, Dölzig 4639-1; Leipzig, Gautzsch 4739-2; Leipzig, Grasdorf 4640-2; Leipzig, Gundorf 4639-2; Leipzig, Obere Harth 4740-3; Leipzig, Trebsen 4742-2; Meißen, Niederau 4847-1; Meißen 4846-2; Moritzburg 4848-1; Muskau 4454-3; Neschwitz, Teichgebiet bei Caminow 4751-2; Oberwiesenthal, Zechen-Grund 5543-4; Ostergebirge, Lehmühle 5141-4; Pillnitz, Borsberg-Gebiet 4949-3; Plauen, Talsperre Pöhl 5439-1; Radeberg 4849-4; Sächsische Schweiz, Uttewalder Grund 5050-1; Scherbenknochen, Osterzgebirge (Anmerkung: vermutlich bei Altenburg) 5248-2; Tharandt 5047-1; Wehlen, Wiese oberhalb Hanke-Steinbruch 5050-1.

Ohne Angabe der MTBQ: Chemnitz; Dresden, Losche (nicht lokalisierbar); Dresden Stadtgebiet; Erzgebirge; Freiberg (Sachsen), Schmolzhöhe (nicht lokalisierbar); Freital/Sachsen, „Burgw.bg.“ (nicht lokalisierbar); Kleinnaundorf, bei Freital, bei Tauscha?; Leipzig; Mittelsachsen; Mockritz, bei Dresden: bei Großweitzschen, bei Elsnig?; Oberlausitz (auch kleine Teile BB und Polen!!!); Sächsische Schweiz; Saxonien; Vogtland (Sachsen); Leipzig, Zöberitzer Forst (nicht lokalisierbar).

SH: Amrum 1316-3; Helgoland 1813-1.

ST: Halle (Saale), Dölauer Heide 4537-1; Halle (Saale), Trotha 4437-4; Halle (Saale), Trotha Klärteich 4437-4; Halle (Saale), Weinbergweg 4537-2; Kleinzerbst 4138-3; Langebogen, Salzstelle 4536-2; Langenbogen, 4536-2; Leipzig, Weißmar 4638-2; Walternienburg 4037-2. Ohne Angabe der MTBQ: Anhalt; Dessau; Halle (Saale); Magdeburg.

TH: Gotha 5030-3; Ilfeld 4430-2; Pössneck 5335-2; Tautenburg 5036-1. Ohne Angabe der MTBQ: Erfurt; Jena; Thüringen.

Keine Zuordnung zu einem Bundesland möglich: Berlin, Umgebung (BB, BE?); Dornbach (bei München/BY, in Österreich?); Harz; Provinz Brandenburg; Rheinland (Teile von HE, NW, RP, SL aufgrund der nach dem Zweiten Weltkrieg von den Alliierten eingerichteten Besatzungszonen); Breitscheid (Lahn-Dill-Kreis HE, Landkreis Mainz-Bingen RP, Landkreis Neuwied RP, im Rhein-Sieg-Kreis NW, Stadtteil von Ratingen NW?).

Diskussion

Die Erforschung der Waffenfliegen-Fauna in Deutschland zeigt ein sehr heterogenes Bild. Während erste Landesfaunen oder zumindest Checklisten bereits vorliegen (BY: SCHACHT 2005, MV: DUTY 2003, NS und Bremen: STUKE 2003, SA: JENTZSCH 2008, TH: BÄHRMANN 2008, BB und Berlin: SCHUMANN 2010), finden sich in anderen Bundesländern mitunter nur wenige Publikationen über Stratiomyiden-Vorkommen. Umso wichtiger ist es, neben der Forcierung der Feldarbeiten auch die wissenschaftlichen Sammlungen in Museen

und Instituten auszuwerten, zumal sich zumeist wenigstens in den größeren Einrichtungen Deutschlands Material aus dem gesamten Bundesgebiet findet. Dies trifft auch für die Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden mit Präparaten aus insgesamt 13 Bundesländern zu (Tab. 2). Wie zu erwarten, stammten die meisten Nachweise aus Sachsen. Sie ergänzen den bisherigen Erkenntnisstand (JENTZSCH 2008) deutlich. Im Rahmen der Erforschung der gesamten Fauna Saxonia wird nach fünf Regionen und drei verschiedenen Zeitfenstern unterschieden (siehe KLAUSNITZER & REINHARDT 1994). Danach konnten insgesamt dreizehnmal Arten neu für eine Region nachgewiesen werden. Zweimal rückten die jüngsten Nachweise im Zeitfenster nach vorn (Tab. 1). Einmal wurde eine Literaturangabe durch einen konkreten Nachweis ersetzt. Zwei Erstfunde erhöhen die Gesamtartenzahl für den Freistaat Sachsen auf insgesamt 40. Auch für Baden-Württemberg konnte hier mit *Odontomyia ornata* eine Art erstmals publiziert werden. Darüber hinaus lagen aus den sonstigen Bundesländern bzw. für die anderen Arten bereits Hinweise auf die Vorkommen der hier genannten Arten vor. Für Mecklenburg-Vorpommern unterscheidet DUTY (2003) zwischen „Keine aktuellen Funde, nur Nachweise aus den 4 alten Sammlungen“ sowie „Aktuelle Funde“. Danach dürfte es sich bei *Stratiomyia cenisia* um eine Aktualisierung für dieses Bundesland handeln.

Literatur

- BÄHRMANN, R. (2008): Checkliste der Coenomyiidae (Stinkfliegen) Stratiomyidae (Waffenfliegen), Xylomyiidae (Rindenfliegen) und Xylophagidae (Holzfliegen) (Diptera Brachycera, Orthorrhapha) Thüringens. – In: Thüringer Entomologenverband e. V. (Hrsg.): Checkliste der Thüringer Insekten und Spinnentiere Teil 16. S. 33-38.
- DUŠEK & ROZKOŠNÝ, R. (1970): Revision der paläarktischen Arten der Gattung *Lasiopa* BRULLÉ, 1832. – Beiträge zur Entomologie 20: 19-412.
- DUTY, I. (2003): Checkliste der Waffenfliegen (Dipt., Stratiomyidae) Mecklenburg-Vorpommerns (Deutschland). – Entomologische Nachrichten und Berichte 47: 203-204.
- FRIMAN, L., FUNK, W. & JENTZSCH, M. (in Vorbereitung): Zum Vorkommen der Waffenfliege *Citellaria ephippium* in Brandenburg. – eingereicht bei Märkische Entomologische Nachrichten.
- HAUSER, M. (1999): Stratiomyidae. – In: SCHUMANN, H., BÄHRMANN, R. & STARK, A. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 2. Checkliste der Dipteren Deutschlands. – Studia biologica 2. Suppl. 2: 111-112.
- HAUSER, M. & M. NIEHUIS (2001): Waffenfliegen (Diptera: Stratiomyidae) und Xylomyiden (Diptera: Xylomyiidae) eines xerothermen Standortes im Mittelrheintal (Rheinland-Pfalz). – Fauna Flora Rheinland-Pfalz 9: 963-970.
- HEESE, W. (1970): Über die Saisondynamik von Schwebfliegen (Diptera, Syrphidae) im Raum von Halle/S, unter besonderer Berücksichtigung der Beziehungen zu Kiefernlarvichiden. – Diplomarbeit, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 82 S.
- JENTZSCH, M. (2008): Zum Vorkommen der Waffenfliegen im Freistaat Sachsen (Diptera: Stratiomyidae). – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 83: 4-16.

- JEREMIES, M. (1995): Kommentiertes Verzeichnis der Dipterenfamilien Tabanidae (Bremsen) und Stratiomyidae (Waffenfliegen) des Freistaates Sachsen. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen **28**: 7-11.
- KLAUSNITZER, B. & REINHARDT, R. (1994): Prämissen für die Bearbeitung der Insektenfamilien im Rahmen der „Entomofauna Saxonica“. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen **25**: 10-12.
- KÜHBANDER, M. & SCHLEICH, H. H. (1994): *Odontomyia*-Larven aus dem Randecker Maar (Insecta: Diptera, Stratiomyidae). – Mitt. Bayer. Staatsslg. Paläont. Hist. Geol. **34**: 163-167.
- KÜHNER, M. (1992): Dipteregesellschaften in Landökosystemen Süddeutschlands. – Zoologische Jahrbücher, Abteilung für Systematik **119**: 53-145.
- RIEDEL, M. P. (1895/1896): Ein Beitrag zur Kenntnis der Dipterenfauna des Königreichs Sachsen. – Sitzungsberichte der Naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig **22/23**: 215-231.
- RÖSLER, P. (1963): Neue Dipteren-Arten für den Oberhein und den Schwarzwald. – Mitteilungen des badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz N. F. **8**: 445-454.
- ROZKOŠNÝ, R. (2000): 18. Stratiomyidae. – In: SCHWOERBEL, J., & ZWICK, P. (Hrsg.): Süßwasserfauna von Mitteleuropa. – Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin, S. 1-110.
- SCHACHT, W. (2005): Katalog der Dipteren Bayerns: Familienliste, Artenliste, Literaturverzeichnis, Bestimmungsliteratur. Stand: 4.5.2005. – http://www.online-keys.net/sciaroidea/2000_/Schacht_2005_Diptera_Bayern_Katalog.pdf. Download 29.10.2010.
- SCHUMANN, H. (2002): Erster Nachtrag zur „Checkliste der Dipteren Deutschlands“. – *Studia dipterologica* **9**: 437-445.
- SCHUMANN, H. (2010): Liste der in Berlin und Brandenburg aus Publikationen bekannten und den Sammlungsbeständen des Zoologischen Museums vorhandenen Brachycera Orthorrhapha. http://www.orion-berlin.de/fliegen/list_dipteren.htm (letzte Aktualisierung dieser Seite: 25.05.2010).
- SDEI (2010): Biographien der Entomologen der Welt – Liste der Namen. <http://dzmb1.biologie.uni-oldenburg.de/dei/biograph.php>. Download 13.9.2010.
- SSYMANK, A. (2005): Waffenfliegen (Diptera: Stratiomyidae) im Stromtal bei Boitzenburg. – *Studia dipterologica* **12**: 41-47.
- STUBBS, A. & DRAKE, M. (2001): British Soldierflies and their allies. – The British Entomological and Natural History Society, The Dorset Press, Dorset, 512 S.
- STUKE, J.-H. (2003): Die Stratiomyidae und Xylomyidae (Diptera) Niedersachsens und Bremens. – Braunschweiger Naturkundliche Schriften **6**: 831-856.
- STUKE, J.-H. (2004): Eine neue Art der Gattung *Beris* LATREILLE, 1802 aus Mitteleuropa (Diptera: Stratiomyidae). – *Beiträge zur Entomologie* **54**: 333-342.

Manuskripteingang: 15.11.2010

Anschrift des Verfassers:

Dr. Matthias Jentsch

Schillerstraße 35

D-06114 Halle (Saale)

E-Mail: m_jentsch@yahoo.de

BUCHBESPRECHUNGEN

SwissLepTeam (2010): Die Schmetterlinge (Lepidoptera) der Schweiz: Eine kommentierte, systematisch-faunistische Liste. – *Fauna Helvetica* **25**: 350 S.; CSCF & SEG, Neuchâtel.

25 Entomologen (Lepidopterologen) verstehen sich unter „SwissLepTeam“. Die Publikation wird gemeinsam vom Centre suisse de cartographie de la faune (CSCF) und der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft (SEG) herausgegeben.

Nachdem bereits einige hervorragende Schmetterlingswerke in den letzten Jahrzehnten herausgegeben wurden, erschien jetzt dieser Katalog, in welchem 3851 Schmetterlingsarten für die Schweiz ausgewiesen werden, davon wurden 183 Arten als Falschmeldungen erkannt, sodass der Artenbestand aktuell bei 3668 liegt.

Es wird zunächst ein kurzer Überblick über die Erforschung der Schmetterlinge in der Schweiz gegeben. „Die systematisch-faunistische Liste“ enthält neben den Namen der Familien auch den Namen des jeweiligen Bearbeiters sowie einen Kommentar zum Stand der faunistischen Erfassung der Familie. Die Schweiz ist in 6 Faunenregionen aufgeteilt: Jura (JU), Mittelland (ML), Nordalpen (NA), Wallis (WA), Graubünden (GR) und Südliche Schweiz (SS). In der dann folgenden Artenliste (Nomenklatur prinzipiell nach KARS-HOLT & RAZOWSKI 1996) wird das Vorkommen in den genannten Schweizer Faunenregionen durch 3 Signaturen gekennzeichnet: Vorkommen der Art = dicker Punkt (also keine zeitliche Untergliederung!), unsichere Angabe = ? sowie Literaturangabe und/oder Angabe aus der CSCF-Datenbank = L. Eine Vielzahl von Arten wird am Ende der Gesamliste kommentiert = K (in der Tabelle). Die Artenkommentare beziehen sich auf Informationen zu offensichtlichen Falschmeldungen, auf zweifelhafte Fundangaben, deren Ursprung nicht zurückverfolgt werden konnte, auf taxonomische oder nomenklatorische Problemfälle, auf Neumeldungen für die Schweiz und auf besondere geographische Vorkommen. Dieser Teil umfasst 124 Seiten und ist durch intensive Recherche von hoher wissenschaftlicher Qualität und Aussage.

Die Tabellen werden durch viele Farbtafeln mit Abbildungen der Falter (oder Entwicklungsstadien) aufgelockert. Damit wird auch erreicht, dass sich der Nichtspezialist einer Gruppe Anregungen einholen kann. Der Rezensent empfindet diese Form ansprechend und nachahmenswert.

Literaturverzeichnis (ca. 400 Titel), Bildnachweis und 35 Seiten Register schließen das Buch ab.

Ein weiterer Schritt zur regionalen Kenntnis der europäischen Schmetterlingsfauna ist getan. Schon deshalb lohnt sich die Anschaffung des Werkes nicht nur für Schweizer Lepidopterologen.

ROLF REINHARDT

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Jentzsch Matthias

Artikel/Article: [Die Waffenfliegen Deutschlands in den Senckenberg
Naturhistorischen Sammlungen Dresden \(Diptera, Stratiomyidae\). 43-51](#)